

# Neue Gesichter, neues Glück



Wer in dieser Hallensaison ein Spiel der 1. Herren besucht, wird sich nicht nur an den neuen Vereinsnamen TSV Mannheim Hockey gewöhnen müssen, sondern auch auf eine ganze Reihe neuer Gesichter treffen.

Marco Mertz, der im Sommer als Trainer das Ruder übernommen hat, will mit seiner veränderten Mannschaft eine wichtigere Rolle spielen als dies vor einem Jahr in einer völlig verkorksten Runde noch unter Uli Weise der Fall war - damals konnte man trotz hoher Ambitionen erst kurz vor Saisonende gerade noch der Klassenerhalt sichern.

Das soll dieses Jahr anders aussehen. Zwar sind in der Regionalliga der Nürnberger HTC und der Mannheimer HC klarer Favorit, aber der TSV hätte keine Problem damit „die Favoriten ein wenig zu ärgern“, so Mertz selbstbewusst. Und er hat auch allen Grund dazu, denn die Neuzugänge können sich durchaus sehen lassen:

Vom Erstliga-Absteiger HC Heidelberg kommen mit Benedikt Schulz-Linkholt (27) und Moritz Friedheim (25) zwei erfahrene Kräfte, die früher schon beim TSV gespielt haben. Vom Bundesligisten TG Frankenthal kehren gleich drei Spieler nach Mannheim zurück; allen voran der 26-fache Jugendnationalspieler Florian Endres, der gerade in der Halle seine Stärken hat und ein ausgesprochener Eckenspezialist ist. Mit ihm spielen auch Peter Römheld und Torwart Patric Schaus wieder für ihren ehemaligen Verein. Dazu kommt Torjäger Michael Kindel, der wieder in Mannheim weilt.

Weiterhin ist es dem TSV gelungen Sebastian Weiner zu reaktivieren. Der 18-jährige hat eine knapp zweijährige Hockeypause hinter sich. Bei seinem letzten Turnier, der deutschen Meisterschaft der männlichen Jugend B 2004, hatte er die Torschützenkrone geholt und soll daher die Sturmprobleme des TSV lösen. Des Weiteren spielen mit Nils Berger, Felix Watzinger, Swen Geiger und Philip Schlageter vier aus der Jugend B hoch gerückte Talente ihre erste Hallensaison bei den Senioren und hoffen auf Einsätze.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass Alexander Vörg nach siebenmonatiger Verletzungspause wieder zum Kader gehört. Lediglich Torwart Michael Haßler hat aus beruflichen Gründen seine Zelte nun in Freiburg aufgeschlagen.

Die bisherigen Trainings- und Testspieleindrücke geben Anlass zur Hoffnung; beim eigenen OB-Turnier blieb man gegen die höherklassigen Zweitligisten ungeschlagen, nur gegen den MHC setzte es, allerdings in zweiter Besetzung, eine Niederlage.

Zuletzt wurde gegen den HC Heidelberg ein mehr als achtbares 8:9 erzielt.

Bereits der Saisonauftakt, der am 3. Dezember um 12 Uhr in der Halle des Lokalrivalen MHC stattfindet, wird eine spannende Angelegenheit. Das letzte Hallenderby fand vor drei Jahren statt, als sich beide Mannschaften mit 4:4 trennten.

Zwar waren die letzten Eindrücke, die der TSV auf dem Kunstrasen unter freiem Himmel hinterlassen hatte wenig berauschend, dafür hat es Marco Mertz, auch mit Hilfe des großen Konkurrenzdruckes geschafft, eine positive Eigendynamik in die Mannschaft zu bringen. Mertz muss unter 25 Spielern die zehn besten auswählen. Damit ist ein hartes Ringen um die begehrten Plätze vorprogrammiert und somit auch das Training äußerst intensiv. Im aktuellen Kader sind:

Tor: Frederik Antes, Patric Schaus  
Abwehr: Benny Schulz-Linkholt, Florian Endres, Tobias Schreiber, Tobias Stahl, Mathias Weber, Matthias Becher, Felix Watzinger, Max Friedrich.  
Mittelfeld: Angelo Malacarne, Ruben Jarosch, Moritz Friedheim.  
Sturm: Michael Kindel, Swen Geiger, Sebastian Weiner, Nils Berger, Philip Schlageter, Alexander Vörg, Peter Römheld, Ulf Stemler, Sven Baumgärtner, Patrick Bender.